



ÜBERBLICK

Semesterplan mit den aktuellen Topoi-Terminen

LICHTBLICK

(D-4)-Workshop mit Lichtinstallationen

GROSSBAUTEN

XXL-Ringvorlesung zum monumentalen Bauen

GROSS BAUEN

Querschnittskolloquium zur Bedeutung der Großbaustelle

12.–13. NOVEMBER 2015
JAHRESTAGUNG DES
EXZELLENZCLUSTERS TOPOI

RAUM

*Liebe Kolleginnen
und Kollegen,*

es ist wieder soweit: wie immer im November trifft sich der Cluster zu seiner Jahrestagung. Nachdem wir uns 2013 schon intensiv mit der einen zentralen Topoi-Kategorie, dem ‚Wissen‘, beschäftigt haben, steht am 12. und 13. November 2015 der **RAUM** im Zentrum der Tagung. Der Zeitpunkt ist – so hoffen wir – gut gewählt. Nach inzwischen acht (!) Jahren Clusterforschung ist es gut, sich diesen zentralen Begriff noch einmal in Ruhe anzusehen. Wo stehen wir mittlerweile, was haben wir in der Forschung erreicht, wo wollen wir noch hin? Ein Innehalten, eine Selbstvergewisserung, bevor dann allmählich die Abschlusspublikationen der Projekte und Forschergruppen in Angriff genommen werden.

Wie intensiv der Raumdiskurs den Cluster prägt, zeigt ein Blick auf seine Struktur. Die wohlvertraute Gliederung in vier Areas greift die Gliederung des Raumbegriffs in wahrgenommenen, vorgestellten und gelebten, sozialen Raum nach Lefebvre auf und deckt so die Bandbreite der Raumbezüge ab. Diese Gliederung hat sich bewährt und ist Forschungsalltag. Umso interessanter, noch einmal intensiver hinzuschauen und vielleicht auch Gewohntes zu hinterfragen und inzwischen mit einer neuen Brille zu sehen.

Seit dem *spatial turn* der 80er Jahre haben sich die Kultur- und Sozialwissenschaften verstärkt dem Raum als kulturelle Größe zugewendet. Mit dem Blick auf den Raum rückt der physische Raum, aber auch das breite Spektrum nicht-physischer Raumkonstruktionen in den Blickpunkt der Forschung.

Im Zentrum der Clusterforschung steht die Alte Welt von der Jungsteinzeit bis zur Spätantike und ihre Transformation. Für die Anwendbarkeit der verschiedenen Raumkonzepte stellt dies aufgrund der spezifischen Quellenlage eine Herausforderung dar. Welche Konzepte des *spatial turn* sind für die Arbeit mit antiken Kulturen verwendbar, wie müssen sie modifiziert werden? Welche spezifischen Zugänge zum antiken Raumverständnis sind möglich, wie lässt sich aus materieller Kultur ein Zugang zu Raumnutzung und Raumkonstruktion gewinnen?

Im ersten Teil der Tagung werden unterschiedliche Raumkonzepte in ihrer bisherigen Entwicklung diskutiert und auf ihre Anwendbarkeit für die Alte Welt befragt. Anschließend stehen konkrete antike Raumpraktiken und ihre Analyse im Mittelpunkt, den Abschluss bilden unsere heutigen Umsetzungen antiker Räume.

Jahrestagungen sind im Jahreskalender der Topoi-Forschung ein wichtiger Eckpunkt. Neben der vielen Arbeit in den Projekten, den Forschergruppen und den Areas, neben Workshops, Fellowgesprächen und Diskussionen in den KeyTo-

pics sind die Jahrestagungen der Punkt, an dem sich der ganze Cluster trifft, sich informiert, austauscht und gemeinsam an Begriffen und Konzepten arbeitet. An interdisziplinäres Arbeiten auch in unkonventionellen Konstellationen sind wir inzwischen gewöhnt und wissen die vielen Anregungen und neuen Ideen zu schätzen. Aber nur im Rahmen der Jahrestagung trifft sich die ganze reiche Fächervielfalt des Clusters, die ganze Breite der Forschung.

In diesem Sinne wünschen wir uns eine rege Beteiligung und interessante Diskussionen zwischen PI's, Doktoranden, PostDocs, Mitarbeitern, studentischen Hilfskräften, Fellows und den vielen Freunden des Clusters. Und damit es nicht zu kopflastig und wissenschaftlich wird, haben wir am Anfang einen ungewöhnlichen Programmpunkt eingebaut. Ihr Raumverständnis wird auf sehr ungewöhnliche Art aktiviert werden – lassen Sie sich überraschen!

Mit den besten Wünschen für ein schwungvolles Wintersemester

*Ihre
Gerd Grabhoff
& Michael Meyer*

OKTOBER

- 15**
MI
Thrakien 3.0 – Münzprägung im Land des Orpheus | Ausstellungseröffnung: 18 Uhr, Bode-Museum.
-> topoi.org/event/31307/

Key Topic Innovations | Jonas Berking und Annette Schomberg zu Water Management und Innovation, 16–18.30 Uhr, Topoi-Haus Mitte.
-> topoi.org/event/30437/
- 16**
DO
◀▶ bis Fr. 17.10.
Funktionale Ausdifferenzierung öffentlicher Räume in antiken Städten Workshop, Topoi-Haus Mitte.
-> topoi.org/event/29994/
- 19**
MO
Richard King: Die Unterscheidung zwischen Gedächtnis und Phantasia in Aristoteles und der peripatetischen Tradition | Vortrag (D-2), 10–12 Uhr Hauptgebäude HU (R3053).
-> topoi.org/event/31554/

Surveillant Antiquities and Modern Transparencies | Workshop (B-5-1), 9–18 Uhr im Topoi-Haus Dahlem.
-> topoi.org/event/31612/
- 20**
DI
Stephan Braunfels: Heitere Größe – das Band des Bundes in Berlin | Vortragsreihe ‚Großbauten in ihren Gesellschaften‘: 18–20 Uhr, Holzlaube FU.
-> topoi.org/event/30933/
- 22**
DO
Scales: Mikro-Makro und das Problem der Größenmaßstäbe | (B-4)-Seminar, 9.30–13.30 Uhr, Topoi-Haus Dahlem.
-> topoi.org/event/31309/
- 23**
FR
◀▶ bis Sa. 24.10.
Vom Seelengefährd zum Glorienleib – Imaginationsräume aitherischer Leiblichkeit | (D-4)-Workshop mit Lichtinstallation, Topoi-Haus Dahlem.
-> topoi.org/event/28953/
- 26**
MO
◀▶ bis Di. 27.10.
Hittite Textual Tradition and External Influences | (B-4)/(C-1)-Workshop, Topoi-Haus Dahlem.
-> topoi.org/event/30435/
- 28**
MI
◀▶ bis Fr. 30.10.
Groß Bauen. Großbauten und Großbaustellen von der Antike bis zur Gegenwart Abendvortrag an der HU Berlin und Querschnittskolloquium im Diesellochwerk Cottbus.
-> topoi.org/event/28633/
- 29**
DO
◀▶ bis Sa. 31.10.
Revolutions. The Neolithisation of the Mediterranean Basin | (A-2)-Workshop, Topoi-Haus Dahlem.
-> topoi.org/event/28612/
- 30**
FR
The Archaeology of Mediterranean Consumption | (A-6)-Workshop, 9.30–18 Uhr, FU Institut für Japanologie.
-> topoi.org/event/31387/

Der Wandel von Begriffen und Theorien in Rezeption und Übersetzung | Lab(D)-Meeting, 16–18 Uhr, Topoi-Haus Dahlem
-> topoi.org/event/26112/

NOVEMBER

- 03**
DI
Topoi-Theorie-Lesezirkel 16–18 Uhr, Topoi-Haus Dahlem.
-> topoi.org/event/14656/

Friedrich Dieckmann: Großbauten als Festorte der Gesellschaft. Vom Dresdner Zwinger bis zu den Palästen der Republik Vortragsreihe ‚Großbauten in ihren Gesellschaften‘: 18–20 Uhr, Holzlaube FU.
-> topoi.org/event/30933/
- 06**
FR
◀▶ bis SA 07.11.
Metaphors and other ways we choose by | (C-2)-Workshop, Topoi-Haus Mitte.
-> topoi.org/event/28954/
- 10**
DI
Nikolaus Bernau: Von der Preußischen Freistadt der Wissenschaften zur Deutschen Museumsinsel. Der Wettbewerb für die Berliner Museumsinsel von 1883/84 | Vortragsreihe ‚Großbauten in ihren Gesellschaften‘: 18–20 Uhr, Holzlaube FU.
-> topoi.org/event/30933/
- 11**
MI
◀▶ bis FR 13.11.
Fortifications: the Rise and Fall of Defended Sites in the Late Bronze and Early Iron Age of South-East Europe Tagung, Bastion Timisoara, Rumänien.
-> topoi.org/event/28929/
- 12**
DO
◀▶ bis FR 13.11.
RAUM Topoi Jahrestagung 2015 am 12.11. im Senatssaal der HU am 13.11. in der Holzlaube FU
-> topoi.org/event/28362/
- 16**
MO
◀▶ bis DI 17.11.
Case History and Anecdote in Ancient Greece and Imperial China (B-5)-Workshop, Hauptgebäude HU.
-> topoi.org/event/27807/
- 17**
DI
Hans-Georg Lippert: Zauberwürfel. Monumentalität in der Architekturmoderne | Vortragsreihe ‚Großbauten in ihren Gesellschaften‘: 18–20 Uhr, Holzlaube FU.
-> topoi.org/event/30933/
- 19**
DO
Key Topic Innovations | Workshop und Vortrag mit Martin Fuhrholt, 9–16 Uhr, Topoi-Haus Mitte.
-> topoi.org/event/25204/
- 20**
FR
◀▶ bis SA 21.11.
Limit Decision Problems: Medieval and Contemporary Perspectives (D-4)-Workshop, Topoi-Haus Mitte.
-> topoi.org/event/31047/
- 24**
DI
Der Wandel von Begriffen und Theorien in Rezeption und Übersetzung | Lab(D)-Meeting mit einem Vortrag von Magali Roques, 16–18 Uhr, Topoi-Haus Dahlem. -> topoi.org/event/31342/

Die Termine wurden zum Semesteranfang (Stand 12.10.2015) zusammengestellt und verstehen sich vorrbehaltlich Änderungen in Bezug auf Tag, Zeit und Veranstaltungsort.

- 24**
DI
Dagmar Schäfer: Größer, besser, länger: Langzeitplanung und Sofortmaßnahmen der Ming Dynastie im Jahr 1435 | Vortragsreihe ‚Großbauten in ihren Gesellschaften‘: 18–20 Uhr, Holzlaube FU.
-> topoi.org/event/30933/
- 27**
FR
Einführung in die Konzeptuelle Metaphern- und Metonymie-Forschung Lab-Workshop, 9–16 Uhr, Topoi-Haus Mitte.
-> topoi.org/event/30932/
- 30**
MO
Peter Pormann: Galen's De locis affectis in the Arabic tradition | Vortrag (D-2), 10–12 Uhr Hauptgebäude HU (R3053). -> topoi.org/event/31557/

DEZEMBER

- 01**
DI
Topoi-Theorie-Lesezirkel 16–18 Uhr, Topoi-Haus Dahlem.
-> topoi.org/event/14656/

Martin Furholt: Von Carnac bis Flintbek – Monumentalität und die Megalithbauten der West- und Nordeuropäischen Vorgeschichte | Vortragsreihe ‚Großbauten in ihren Gesellschaften‘: 18–20 Uhr, Holzlaube FU.
-> topoi.org/event/30933/
- 08**
DI
Svend Hansen, Jens May, Franz Schopper: Seddin, ein monumentaler Grabhügel der Bronzezeit | Vortragsreihe ‚Großbauten in ihren Gesellschaften‘: 18–20 Uhr, Holzlaube FU.
-> topoi.org/event/30933/
- 09**
MI
◀▶ bis FR 11.12.
Prehistoric Networks in the longue durée: Palaeolithic Innovations enabling the Neolithic Revolution | (D-6)-Workshop, Topoi-Haus Dahlem.
-> topoi.org/event/31052/
- 10**
DO
Key Topic Innovations | Meeting, 16–18.30 Uhr, Topoi-Haus Mitte.
-> topoi.org/event/25204/
- 15**
DI
Henning Franzmeier: Auf großem Fuß – Monumentalität im spätbronzezeitlichen Ägypten | Vortragsreihe ‚Großbauten in ihren Gesellschaften‘: 18–20 Uhr, Holzlaube FU.
-> topoi.org/event/30933/
- 17**
DO
16:00 Uhr **Topoi Mitgliederversammlung**
ab 18:00 Uhr **Topoi Weihnachtsfeier**
- 18**
FR
Der Wandel von Begriffen und Theorien in Rezeption und Übersetzung Lab(D)-Meeting, 16–18 Uhr, Topoi-Haus Dahlem.
-> topoi.org/event/26112/

Die Angaben im Online-Kalender unter -> topoi.org/calendar werden laufend aktualisiert und ergänzt und sind ggf. aktueller.

JANUAR

05
DI

Ulrike Wulf-Rheidt. Die Paläste der römischen Kaiser in Rom – megalomane Bauprojekte oder normale kaiserliche Bautätigkeit? | Vortragsreihe ‚Großbauten in ihren Gesellschaften‘:

18–20 Uhr, Holzlaube FU.
-> topoi.org/event/30933/

Topoi-Theorie-Lesezirkel | 16–18 Uhr, Topoi-Haus Dahlem.
-> topoi.org/event/14656/

12
DI

Eva Cancik-Kirschbaum. Assur, Babylon und die Rhetorik des Monumentalen | Vortragsreihe ‚Großbauten in ihren Gesellschaften‘: 18–20 Uhr, Holzlaube FU.
-> topoi.org/event/30933/

14
DO

Key Topic Innovations | Meeting, 16–18.30 Uhr, Topoi-Haus Mitte.
-> topoi.org/event/25204/

19
DI

Daniela Spiegel. Antichità, Romanità, Monumentalität. Antikenrezeption und Monumentalität in der Architektur des italienischen Faschismus | Vortragsreihe ‚Großbauten in ihren Gesellschaften‘: 18–20 Uhr, Holzlaube FU.
-> topoi.org/event/30933/

29
FR

Der Wandel von Begriffen und Theorien in Rezeption und Übersetzung | Lab(D)-Meeting, 16–18 Uhr, Topoi-Haus Dahlem
-> topoi.org/event/26112/

FEBRUAR

02
DI

James Osborne. City Planning and Monumentality: Urban Symbolology in Iron Age Turkey | Vortragsreihe ‚Großbauten in ihren Gesellschaften‘: 18–20 Uhr, Holzlaube FU.
-> topoi.org/event/30933/

Topoi-Theorie-Lesezirkel | 16–18 Uhr, Topoi-Haus Dahlem.
-> topoi.org/event/14656/

04
DO

◀ bis SA 06.02.
Gymnasionscaping. Development of Gymnasia and Graeco-Roman Cityscapes (4th Century BC–4th Century AD) | (C-6)-Workshop, Topoi-Haus Dahlem.
-> topoi.org/event/31087/

09
DI

Carsten Ruhl. Figur, Symbol, Bild. Monumentalität und Architektur im 20. Jahrhundert | Vortragsreihe ‚Großbauten in ihren Gesellschaften‘: 18–20 Uhr, Holzlaube FU.
-> topoi.org/event/30933/

11
DO

◀ bis FR 12.02.
Water Management in Ancient Civilisations | (A-3)-Workshop, Topoi-Haus Dahlem. -> topoi.org/event/29782/

Key Topic Innovations | Meeting, 16–18.30 Uhr, Topoi-Haus Mitte.
-> topoi.org/event/25204/

26
FR

Der Wandel von Begriffen und Theorien in Rezeption und Übersetzung | Lab(D)-Meeting, 16–18 Uhr, Topoi-Haus Dahlem
-> topoi.org/event/26112/

Senior-Fellows@Topoi

In den kommenden Wochen sind folgende Fellows bei Topoi zu Gast und unterstützen die Arbeit in den Forschergruppen. Weitere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie unter -> topoi.org/people/senior-fellows/

Doris Bachmann-Medick, Gießen

01.10. – 31.10.2015 | FU | B-4
Skalierung in den Altertumswissenschaften – neue methodische Impulse

Dennis R. M. Campbell, San Francisco

19.10. – 19.11.2015 | FU | B-4
The Role of Hurrian in the Framework of the Ancient Near Eastern Languages

Mennat-Allah El Dorry, Münster

01.11. – 30.11.2015 | FU | A-2
Plant macro remains at Merimde Beni Salama

Monika Schuol, Heidelberg

01.08. – 31.01.2016 | FU | B1
Detailuntersuchung des Raums ‚östlich‘ des Euphrat auf der Tabula Peutingeriana mit besonderem Augenmerk auf Transformationsprozessen

Jan G. van der Watt, Nijmegen

01.12. – 19.12.2015 | HU | C-2
Zur räumlichen Metaphorik im Johannes-evangelium

Es werde Licht!

Lichtinstallationen begleiten (D4)-Workshop

Wenn Licht auf einen Gegenstand trifft, dann hängt es von der Beschaffenheit des Gegenstands ab, wie sich das Licht verhält, ob es sich bricht, reflektiert wird oder durch den Gegenstand hindurchgeht. In philosophischen Zusammenhängen wird die Wirkweise des Lichts häufig in metaphorischer Weise dafür herangezogen, Erkenntnisprozesse zu beschreiben, man spricht vom Licht der Erkenntnis – neuzeitlich geht uns ein Licht auf.

So verwundert es kaum, dass antike und neuzeitliche Vorstellungen davon, wie Seele und Körper zusammenhängen – und bei denen es u.a. darum geht, wie Erkennen und Wahrnehmen zusammenhängen – häufig Analogien und Bilder der Wirkweise von Licht aufnehmen. Das Verhältnis von Körper und Seele in Form eines sog. ätherischen Seelenleibs oder eines Astralleibs ist, in seinen Figurationen von der Antike bis in die Neuzeit, Thema des (D4)-Workshops „Vom Seelengefährt zum Glorienleib – Imaginationsräume ätherischer Leiblichkeit“.

Begleitend zum Workshop werden drei interaktive Lichtinstallationen der Lichtkünstlerin

Lena Gätjens ausgestellt. Die Lichtinstallationen laden dazu ein, die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen. Sie erforschen das Workshop-Thema ergänzend und stellen es anhand der (in der Antike) dem Licht zugeschriebenen Eigenschaften und Wirkweisen anschaulich dar. Einzelheiten von Licht und Sehen werden mit Materialdetails kombiniert. Fokus ist das Ineinandergreifen von Immateriellem und Materiellem, das bedingt ist durch die Geeignetheit und Aufnahmefähigkeit der jeweiligen Materie.

Die Künstlerin stellt ihre Arbeiten am 23.10. um 17 Uhr selbst vor, anschließend gibt es eine gemeinsame Besichtigung der Installationen. Nach dem Workshop werden die Installationen im Topoi-Haus Mitte ausgestellt. BB

■ **Workshop und Lichtinstallation: Vom Seelengefährt zum Glorienleib – Imaginationsräume ätherischer Leiblichkeit.** 23. – 24. Oktober im Topoi-Haus Dahlem -> www.topoi.org/event/28953/
Kontakt: bettina.bohle@hu-berlin.de



Spacedust. Lichtinstallation von Lena Gätjens | Foto: Lena Gätjens

Großbauten! XXL-Ringvorlesung

Der Berliner Großflughafen, die Elbphilharmonie oder Stuttgart 21 – Großbauvorhaben prägen in den letzten Jahren das mediale Bild von Architektur. Im Vordergrund stehen dabei zumeist die Schwierigkeiten in Logistik, politischer Planung und finanzieller Absicherung. Ein anderer Aspekt ist aber von ebenso großer Bedeutung: die Rückkehr der Monumentalität in die architektonische Planung, die sich seit den 90er Jahren beobachten lässt. Berlin bietet dafür inzwischen eine große Zahl an Beispielen, vom Kanzleramt, den Parlamentsbauten und dem Hauptbahnhof im Spreebogen bis hin zur Errichtung des Humboldt-Forums mit der Fassade des Berliner Schlosses.

„Großbauten in ihren Gesellschaften“ sind daher das Thema einer öffentlichen Ringvorlesung des Exzellenzclusters Topoi, die im Rahmen des Offenen Hörsaals im Wintersemester an der Freien Universität stattfindet. Die von

Eva Cancik-Kirschbaum, Ulrike Wulf-Rheidt und Hauke Ziemssen konzipierte Vortragsreihe schlägt dabei einen großen Bogen. Das Phänomen architektonischer Monumentalität wird in einem weiten historischen Kontext vom alten Ägypten und der europäischen Bronzezeit bis zur Architekturmoderne des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart betrachtet. Dabei werden auch Themen wie die Antikenrezeption im faschistischen Italien erörtert.

Nicht nur Wissenschaftler aus Bauforschung oder Archäologie, sondern auch Architekten und Schriftsteller beschäftigen sich in ihren Vorträgen mit der Bedeutung von Größe in der Architektur – von den Grabhügeln der Bronzezeit in Seddin, den Palästen der römischen Kaiser in Rom und von Bauten der Ming-Dynastie in China bis hin zu den Bauten im Regierungsviertel der Bundeshauptstadt Berlin und dem Nachbau des Berliner Schlosses für das Humboldt-

Forum. Die Vortragenden thematisieren Gelingen und Scheitern von Großbauprojekten in der Menschheitsgeschichte, behandeln Aspekte der architektonischen Planung und Baustellenlogistik ebenso wie die Frage: Warum baut eine Gesellschaft überhaupt monumental?

Zu den Referentinnen und Referenten gehören unter anderem der Architekt Stephan Braunfels, der Schriftsteller Friedrich Dieckmann und der Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Hermann Parzinger. Die Vortragenden gestalten jeweils auch ein parallel angebotenes Seminar für Studierende der Altertumswissenschaften, welches jeweils vor der Ringvorlesung stattfindet.

ND/SF/HZ

■ Ringvorlesung im Wintersemester 2015/16
Dienstags, 18–20 Uhr in der Holzlaube
der Freien Universität. → topoi.org/event/30933/



Große Baustelle für einen großen Bau: der Neubau des Stadtschlosses in Berlins Mitte | Foto: Nennstiel

Groß Bauen! XXL-Querschnittskolloquium

Was kommt vor dem Großbau? Die Großbaustelle! Diesen Großbaustellen widmet sich ein Querschnittskolloquium der Forschergruppe (B-2) XXL – *Monumentalized Knowledge* in Kooperation mit dem DFG-Graduiertenkolleg *Kulturelle und technische Werte historischer Bauten* (BTU Cottbus-Senftenberg).

Tatsächlich sind trotz ihres innovativen Charakters und symbolischen Wertes Großbaustellen in der Gegenwart in deutlichen Misskredit geraten: Zu teuer, vielfach unzureichend koordiniert und mit überzogenen politischen Erwartungshaltungen überladen, so scheint die allgemeine (mediale) Wahrnehmung. Zahlreiche öffentliche Großbauvorhaben der letzten Jahre verdeutlichen in markanter Weise die Schwierigkeiten der Bauorganisation und der Kostenkalkulation, die langwierige Auseinandersetzungen zur Folge haben. Dadurch treten in der öffentlichen Wahrnehmung die vielen herausragenden Beispiele für technische Innovationen und logistische Glanzleistungen oft in den Hintergrund. Dies ist nicht erst in der Gegenwart so, wie etwa die über 600-jährige Bauzeit des Kölner Doms zeigt. Fragmente großer Bauten, wie der Turmstumpf des Doms mit dem mittelalterlichen Baukran, prägten das Bild historischer Städte und Landschaften über Jahrhunderte, ohne dass die Bauten je fertig gestellt wur-

den. Beispiele für Verzögerungen und Probleme bei Großbauvorhaben von der Antike bis in die Neuzeit sind zahlreich. Gleichzeitig waren diese Bauprojekte aber auch Motoren technischen und logistischen Fortschritts. Die enorme politische und symbolische Bedeutung der Großbauprojekte begleitete den Baufortschritt von Beginn an und bildet gleichsam den Gegenpol zu den Widrigkeiten des Baustellenbetriebs, die den Alltag der betroffenen Gesellschaft oft über viele Generationen bestimmten. Umso überraschender ist, dass es bisher kaum übergreifende und vergleichende Analysen zur Geschichte und gesellschaftlichen Bedeutung der Großbaustelle gibt.

Das Querschnittskolloquium „Groß Bauen. Großbaustellen von der Antike bis zur Gegenwart“ greift diesen Umstand auf und diskutiert anhand von Fallbeispielen aus unterschiedlichen zeitlichen und regionalen Kontexten die kulturelle und technische Bedeutung unfertiger Großbauwerke im oft langen Zeitraum ihrer Entstehung sowie deren sich wandelnde gesellschaftliche Rezeption.

AW/BN

■ Abendvortrag und Querschnittskolloquium
28.10. Eröffnung und Abendvortrag in der Heilig-Geist-Kapelle der Humboldt-Universität zu Berlin
29.–30.10. Kolloquium im Dieselkraftwerk Cottbus
→ topoi.org/event/28633/

IMPRESSUM

Neotopia

Newsletter für Mitglieder und Freunde des Exzellenzclusters Topoi mit Sonderbeilage Edition Topoi

Ausgabe 05/15: 13.10.2015

Herausgeber und Druck:
Exzellenzcluster 264 Topoi
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hannoversche Str. 6, 10099 Berlin

Redaktion und Gestaltung:
Birgit Nennstiel

Beiträge:

Bettina Bohle (BB), Nina Dietzemann (ND)
Sandra Feix (SF), Gerd Graßhoff (GG),
Michael Meyer (MM), Birgit Nennstiel (BN),
Albrecht Wiesener (AW),
Hauke Ziemssen (HZ)